

Einstufen-Drogentestgerät (Urin) Gebrauchsanweisung

Deutsch

Packungsbeilage für Tests zum Nachweis folgender Drogen:

Amphetamin, Amphetamin 300, Barbiturat, Benzodiazepin, Benzodiazepin 200, Buprenorphin, Kokain, Kokain 150, Marihuana, Marihuana 20, Methadon, EDDP 300 (Methadonmetabolit), Metamphetamin, Metamphetamin 500, Metamphetamin 300, Methylendioxymethamphetamin, Morphin 300, Opiat 2000, Oxycodon, Phencyclidin, Propoxyphen und Trizyklische Antidepressiva.

Einstufiger Screening-Schnelltest für den qualitativen Nachweis von Drogen und Metaboliten im menschlichen Urin.

Nur zur in-vitro-Diagnostik durch medizinisches und anderes Fachpersonal.

VERWENDUNGSZWECK & ZUSAMMENFASSUNG

Urintests zum Nachweis von Drogen reichen von einfachen Immunoassays bis zu komplexen analytischen Verfahren. Die Schnelligkeit und Nachweisempfindlichkeit von Immunoassays haben diese zur anerkannten Methode beim Nachweis von Drogen im Urin gemacht.

Das Einstufen-Drogentestgerät (Urin) ist ein chromatographischer Lateral-Flow-Immunoassay für den qualitativen Nachweis von Drogen und Drogenmetaboliten im Urin bei folgenden Cut-Off-Konzentrationen.¹

Test	Kalibrator	Cut-off (ng/ml)
Amphetamin (AMP)	d-Amphetamin	1.000
Amphetamin (AMP 300)	d-Amphetamin	300
Barbiturat (BAR)	Secobarbital	300
Benzodiazepin (BZO)	Oxazepam	300
Benzodiazepin (BZO 200)	Oxazepam	200
Buprenorphin (BUP)	Buprenorphin	10
Kokain (COC)	Benzoylcegonin	300
Kokain (COC 150)	Benzoylcegonin	150
Marihuana (THC)	11-nor-Δ ⁹ -THC-9 COOH	50
Marihuana 20 (THC 20)	11-nor-Δ ⁹ -THC-9 COOH	20
Methadon (MTD)	Methadon	300
EDDP 300 (EDDP)	2-Ethylidin-1,5-Dimethyl-3,3-Diphenylpyrrolidin (EDDP)	300
Methamphetamin (MET)	d-Methamphetamin	1.000
Methamphetamin (MET 500)	d-Methamphetamin	500
Methamphetamin (MET 300)	d-Methamphetamin	300
Methylendioxymethamphetamin (MDMA)	d,l-Methylendioxymethamphetamin	500
Morphin (MOP 300)	Morphin	300
Opiat (OPI 2000)	Morphin	2.000
Oxycodon (OXY)	Oxycodon	100
Phencyclidin (PCP)	Phencyclidin	25
Propoxyphen (PPX)	Propoxyphen	300
Trizyklische Antidepressiva (TCA)	Nortriptylin	1.000

Dieser Test weist auch andere verwandte Verbindungen nach, siehe hierzu die Tabelle Analytische Spezifität in dieser Gebrauchsanweisung.

Dieser Test liefert nur ein vorläufiges analytisches Testergebnis. Eine spezifischere andere chemische Methode muss verwendet werden, um ein bestätigtes analytisches Ergebnis zu erhalten. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode. Klinische Betrachtung und fachkundige Bewertung sollte bei jedem Testergebnis in punkto Drogenmissbrauch angewendet werden, besonders wenn vorläufig positive Ergebnisse verwendet werden.

TESTPRINZIP

Das Einstufen-Drogentestgerät (Urin) ist ein Immunoassay, der auf dem Prinzip der kompetitiven Bindung beruht. Drogen, die möglicherweise in Urinproben vorhanden sind, konkurrieren mit dem jeweiligen Drogenkonjugat um Bindungsstellen auf dem spezifischen Antikörper.

Während des Testablaufs wandert eine Urinprobe durch Kapillarkräfte aufwärts. Drogen unterhalb des Cut-Off-Spiegels in der Urinprobe sättigen dabei nicht die Bindungsstellen des spezifischen Antikörpers. Der Antikörper reagiert mit dem Proteinkonjugat der Droge, und im Bereich der Testlinie wird eine farbige Linie sichtbar. Falls die Drogenkonzentration den Cut-Off-Spiegel übersteigt, werden alle Bindungsstellen des Antikörpers gesättigt. Daher wird im Bereich der Testlinie keine farbige Linie angezeigt.

Eine drogenpositive Urinprobe wird aufgrund der kompetitiv wirkenden Droge keine gefärbte Linie im Bereich der Testlinie ausbilden, bei einer drogennegativen Urinprobe wird jedoch eine Linie im Testbereich angezeigt. Eine farbige Linie wird immer im Bereich der Kontroll-Linie erscheinen und dient damit als Verfahrenskontrolle, die korrekt zugefügtes Probenvolumen und erfolgte Membrandurchfeuchtung anzeigt.

REAGENZIEN

Der Teststreifen enthält an monoklonale Antikörper der Maus gekoppelte Partikel und entsprechende Proteinkonjugate der Droge. Im Kontroll-Linien-System wird ein Ziegen-Antikörper eingesetzt.

VORSICHTSMASSNAHMEN

- Nur zur *in-vitro*-Diagnostik durch medizinisches und anderes Fachpersonal. Nicht nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums verwenden.
- Die Testkassette sollte bis zur Verwendung im verschlossenen Beutel bleiben.
- Alle Proben sollten als potentiell gesundheitsgefährdend betrachtet werden und in der gleicher Weise wie ein infektiöses Agens gehandhabt werden.
- Die benutzte Testkassette ist entsprechend der örtlichen Bestimmungen zu entsorgen.

LAGERUNG UND HALTBARKEIT

Wie abgepackt im verschlossenen Beutel entweder bei Raumtemperatur oder gekühlt (2-30°C) lagern. Die Testkassette ist bis zum auf dem verschlossenen Beutel aufgedruckten Haltbarkeitsdatum verwendbar. Die Testkassette sollte bis zur Verwendung im verschlossenen Beutel bleiben. **NICHT EINFRIEREN.** Nicht nach Ablauf des Haltbarkeitsdatums verwenden.

PROBENGEWINNUNG UND VORBEREITUNG

Urintest

Die Urinprobe muss in einem sauberen und trockenen Behälter gesammelt werden. Es kann zu beliebiger Zeit gesammelter Urin verwendet werden. Urinproben, die sichtbare Partikel aufweisen, sollten zentrifugiert oder gefiltert werden oder sich absetzen dürfen, um klare Urinproben für die Testdurchführung zu erhalten.

Probenlagerung

Urinproben können vor der Testdurchführung bei 2-8°C bis zu 48 Stunden aufbewahrt werden. Für länger andauernde Lagerung können Proben eingefroren und unterhalb -20°C aufbewahrt werden. Eingefrorene Proben müssen vor dem Test aufgetaut und gründlich gemischt werden.

MATERIAL

Mitgelieferte Materialien

- Einmal-Tropfpipetten

Zusätzlich erforderliche Materialien

- Probensammelbehälter

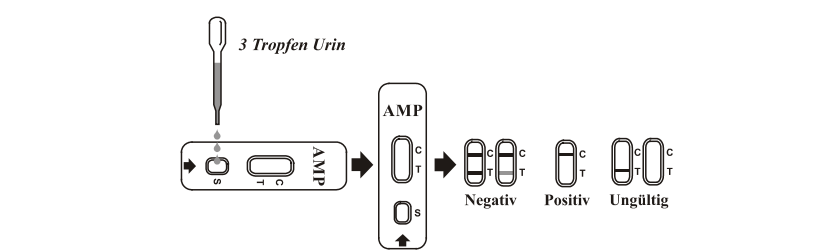
- Gebrauchsanweisung

- Kurzzeitmesser

TESTDURCHFÜHRUNG

Vor Testbeginn Testkassette, Urinprobe und/oder Kontrollen Raumtemperatur (15-30°C) erreichen lassen.

- Den Beutel vor dem Öffnen auf Raumtemperatur bringen. Testkassette aus dem verschlossenen Beutel entnehmen und baldmöglichst verwenden.
- Testkassette auf eine saubere und ebene Oberfläche legen. Tropfpipette senkrecht **halten und 3 volle Tropfen Urin** (ungefähr 100 µl Gesamtmenge) auf jede Probenöffnung (S) der Testkassette geben und dann den Timer starten. Bildung von Luftblasen in der Probenöffnung (S) vermeiden. Siehe Abbildung unten.
- Bis zum Erscheinen der farbigen Linie(n) warten. **Das Ergebnis nach 5 Minuten abgelesen werden.** Ergebnis nicht nach mehr als 10 Minuten auswerten.



INTERPRETATION DER ERGEBNISSE

(Bitte Abbildung oben beachten)

NEGATIV:* Zwei Linien erscheinen. Eine rote Linie sollte sich im Kontrollbereich (C) befinden und eine weitere erkennbar rot oder rosafarbige Linie sollte sich im Testbereich (T) befinden. Das negative Ergebnis zeigt an, dass sich die Drogenkonzentration unterhalb der Nachweisgrenze befindet.

***HINWEIS:** Die Rotfärbung im Bereich der Testlinie (T) kann variieren, aber sie sollte als negativ betrachtet werden wenn immer auch nur eine schwache rosa Linie auftritt.

POSITIV: Eine rote Linie erscheint im Kontrollbereich (C). Im Testbereich (T) erscheint keine Linie. Das positive Ergebnis zeigt an, dass sich die Drogenkonzentration oberhalb der Nachweisgrenze befindet.

UNGÜLTIG: Es erscheint keine Kontroll-Linie. Unzureichendes Probenvolumen oder inkorrekte Verfahrenstechniken sind die wahrscheinlichsten Gründe für das Ausbleiben der Kontroll-Linie. Verfahrensablauf überprüfen und den Test mit einem neuen Testkassette durchführen. Falls das Problem weiterbesteht, die Charge ab sofort nicht weiterverwenden und sich mit dem örtlichen Vertriebs Händler in Verbindung setzen.

QUALITATSKONTROLLE

Der Test beinhaltet eine Verfahrenskontrolle. Eine im Kontrollbereich (C) erscheinende rote Linie wird als interne Verfahrenskontrolle betrachtet. Sie bestätigt ausreichendes Probenvolumen, entsprechende Membrandurchfeuchtung und korrekte Durchführung. Kontrollstandards sind nicht in dem Kit enthalten. Kontrollstandards werden nicht mit dieser Testpackung geliefert, es wird empfohlen, dass positive und negative Kontrollen als im Labor anerkannte Testpraxis getestet werden, um das Testverfahren und einwandfreie Testeigenschaft zu bestätigen.

BEGRENZUNGEN

- Das Einstufen-Drogentestgerät (Urin) liefert nur ein vorläufiges, qualitatives analytisches Testergebnis. Eine zweite analytische Methode muss verwendet werden um ein bestätigtes Ergebnis zu erhalten. Gaschromatographie/Massenspektrometrie (GC/MS) ist die bevorzugte Bestätigungsmethode.^{2,3}
- Es ist möglich, dass technische oder verfahrensbedingte Fehler ebenso wie störende Substanzen in der Urinprobe fehlerhafte Ergebnisse verursachen.
- Verfälschungsmittel wie Bleichmittel oder Alaun können in Urinproben fehlerhafte Ergebnisse erzeugen, unabhängig von der verwendeten analytischen Methode. Wenn eine Verfälschung vermutet wird, sollte der Test mit einer weiteren Urinprobe wiederholt werden.
- Ein positives Ergebnis zeigt nicht den Grad der Intoxikation, Verabreichungsart oder Konzentration im Urin.
- Ein negatives Ergebnis zeigt nicht unbedingt einen drogenfreien Urin an. Negative Ergebnisse können erhalten werden, wenn die Droge vorhanden ist, aber unterhalb des Cut-offs (Grenzwertes) liegt.
- Der Test unterscheidet nicht zwischen Missbrauchdrogen und bestimmten Medikamentengaben.
- Ein positives Ergebnis kann bei bestimmten Nahrungsmitteln bzw. Nahrungsergänzungen erhalten werden.

TESTEIGENSCHAFTEN

Richtigkeit

Unter Verwendung des Einstufen-Drogentestgeräts (Urin) und eines kommerziell erhältlichen Schnelltests wurde ein direkter Vergleich durchgeführt. 300 klinische Proben, die vorher von Personen gesammelt wurden, die sich einem Drogenscreeningtest unterzogen hatten wurden getestet. Mutmaßlich positive Ergebnisse wurden durch GC/MS bestätigt. Negative Urinproben wurden ursprünglich mit dem Predikat Test getestet, mutmaßlich positive Ergebnisse wurden durch GC/MS bestätigt. Die folgenden Ergebnisse sind tabellarisch dargestellt:

Übereinstimmung mit kommerziellen Kits

Probe	AMP	AMP 300	BAR	BZO	BZO 200	BUP**	COC	COC 150	THC	THC 20	MTD
Positiv	96%	>99%	>99%	90%	*	88%	95%	>99%	>99%	*	>99%
Negativ	>99%	>99%	99%	97%	*	>99%	>99%	>99%	*	>99%	
Gesamt	98%	>99%	99%	94%	*	97%	98%	>99%	>99%	*	>99%

Probe	EDDP 300	MET	MET 500	MET 300	MDMA	MOP 300	OPI 2000	OXY	PCP	PPX	TCA
Positiv	*	99%	>99%	*	>99%	>99%	>99%	*	96%	>99%	95%
Negativ	*	>99%	82%	*	99%	>99%	>99%	*	>99%	>99%	>99%
Gesamt	*	99%	89%	*	99%	>99%	>99%	*	99%	>99%	99%

***HINWEIS:** Es gibt keinen handelsüblichen Kit für eine Vergleichsuntersuchung.

****HINWEIS:** BUP wurde verglichen mit selbstberichtetem Gebrauch von Buprenorphin.

% Übereinstimmung mit GC/MS

Probe	AMP	AMP 300	BAR	BZO	BZO 200	BUP*	COC	COC 150	THC	THC 20	MTD
Positiv	96%	>99%	92%	96%	98%	98%	96%	>99%	98%	91%	99%
Negativ	95%	99%	98%	96%	99%	99%	90%	>99%	87%	99%	94%
Gesamt	95%	99%	95%	96%	99%	99%	93%	99%	91%	96%	96%

Probe	EDDP 300	MET	MET 500	MET 300	MDMA	MOP 300	OPI 2000	OXY	PCP	PPX	TCA**
Positiv	>99%	99%	99%	98%	>99%	>99%	>99%	98%	>99%	94%	>99%
Negativ	94%	93%	96%	>99%	98%	94%	90%	99%	97%	99%	89%
Gesamt	96%	96%	97%	99%	99%	97%	95%	99%	98%	97%	91%

***HINWEIS:** BUP basiert auf Daten von LC/MS anstelle von GC/MS.

****HINWEIS:** TCA basierte auf HPLC Daten.

Analytische Empfindlichkeit

Ein drogenfreier Urin-Pool wurde mit Drogen bei Konzentrationen von ± 50% des Cut-offs und ± 25% des Cut-offs versetzt: Die Ergebnisse sind unten zusammengefasst.

Drogen Konz. (Cut-off Bereich)	AMP		AMP 300		BAR		BZO		BZO 200		BUP		COC	
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	90	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	90	0	30	0
-25% Cut-off	23	7	25	5	20	10	26	4	81	9	78	12	30	0
Cut-off	9	21	16	14	13	17	12	18	54	36	48	42	9	21
+25% Cut-off	1	29	4	26	8	22	3	27	25	65	24	66	7	23
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	90	0	30

Drogen Konz.	COC 150	THC	THC 20	MTD	EDDP 300	MET	MET 500
--------------	---------	-----	--------	-----	----------	-----	---------

	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	10	20	29	1	26	4	90	0	24	6	27	3
Cut-off	13	17	4	26	19	11	16	14	51	39	18	12	13	17
+25% Cut-off	7	23	3	27	6	24	4	26	13	77	1	29	7	23
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	90	0	30	0	30

Drogen Konz. (Cut-off Bereich)	MET 300		MDMA		MOP		OPI 2000		OXY		PCP		PPX		TCA	
	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+	-	+
0% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-50% Cut-off	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0
-25% Cut-off	27	3	23	7	28	2	30	0	30	0	26	4	26	4	25	5
Cut-off	15	15	15	15	20	10	5	25	21	9	11	19	19	11	16	14
+25% Cut-off	5	25	6	24	3	27	4	26	6	24	8	22	8	22	3	27
+50% Cut-off	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30	0	30

Analytische Spezifität

Die folgende Tabelle zeigt die Verbindungskonzentrationen (ng/ml), die nach 5 Minuten mit dem Einstufen-Drogentestgerät (Urin) im Urin nachgewiesen wurden.

AMPHETAMIN	METHYLENEDIOXYMETHAMPHETAMIN (MDMA)
d-Amphetamin	1.000
d,l-Amphetamin	3.000
l-Amphetamin	50.000
Phentermine	3.000
3,4-Methylendioxyamphetamin (MDA)	2.000
AMPHETAMIN 300	METHYLENEDIOXYMETHAMPHETAMIN (MDMA)
d-Amphetamin	300
d,l-Amphetamin	390
l-Amphetamin	50.000
3,4-Methylendioxyamphetamin (MDA)	1.560
p-Hydroxyamphetamin	1.560
β-Phenylethylamin	100.000
Tyramin	100.000
p-Hydroxyamphetamin	100.000
Phenylpropanolamin (d,l-Norephedrin)	100.000
BARBITURAT	METHAMPHETAMIN
Secobarbital	300
Amobarbital	300
Alphenol	150
Aprobarbital	200
Butabarbital	75
Butethal	100
Butalbital	2.500
Cyclopentobarbital	600
Pentobarbital	300
Phenobarbital	100
BUPRENORPHIN	METHAMPHETAMIN 500
Buprenorphin	10
Norbuprenorphin	20
Buprenorphin 3-D-glucuronid	15
Norbuprenorphin 3-D-glucuronid	200
KOKAIN	METHAMPHETAMIN 500
Benzoylcegonine	300
Kokain	780
Cocaethylene	12.500
Ecgonine	32.000
KOKAIN 150	METHAMPHETAMIN 500
Benzoylcegonine	150
Kokain	400
Cocaethylene	6.250
Ecgonine	12.500
Ecgonine methylester	50.000
BENZODIAZEPIN	METHAMPHETAMIN 500
Oxycodon	100
Hydrocodon	6.250
Hydromorphon	50.000
Levorphanol	50.000
Naloxon	37.500
Naltrexon	37.500
Oxymorphon	200
BENZODIAZEPIN 200	METHAMPHETAMIN 500
Oxycodon	100
Hydrocodon	6.250
Hydromorphon	50.000
Levorphanol	50.000
Naloxon	37.500
Naltrexon	37.500
Oxymorphon	200

Oxazepam	300
Alprazolam	196
α-Hydroxyalprazolam	1.262
Bromazepam	1.562
Chlordiazepoxide	780
Clobazam	390
Clorazepate	1.562
Clonazepam	781
Clorazepate	195
Delorazepam	1.562
Desalkylflurazepam	390
Diazepam	195
Estazolam	2.500
Flunitrazepam	390
d,l-Lorazepam	1.562
RS-Lorazepam glucuronide	1.562
Midazolam	12.500
Nitrazepam	98
Norchlordiazepoxide	195
Nordiazepam	390
Temazepam	98
Triazolam	2.500
METHADON	METHADON
Methadon	300
Doxylamin	50.000
PHENCYCLIDIN	METHADON
Phencyclidin	25
4-Hydroxyphencyclidine	12.500
PROPOXYPHEN	METHADON
d-Propoxyphen	300
d-Norpropoxyphen	300
TRIZYKLISCHE ANTIDEPRESSIVA	METHADON
Nortriptyline	1.000
Nordoxepin	1.000
Trimipramin	3.000
Amitriptyline	1.500
Promazine	1.500
Desipramin	200
Imipramin	400
Clomipramin	12.500
Doxepin	2.000
Maprotiline	2.000
Promethazine	25.000
MARIHUANA	METHADON
11-nor-Δ ⁹ -THC-9 COOH	50
Cannabinol	20.000
11-nor-Δ ⁸ -THC-9 COOH	30
Δ ⁸ -THC	15.000
Δ ⁹ -THC	15.000
MARIHUANA 20	METHADON
11-nor-Δ ⁹ -THC-9 COOH	20
Cannabinol	12.500
11-nor-Δ ⁸ -THC-9 COOH	20
Δ ⁸ -THC	10.000
Δ ⁹ -THC	12.500
ALPRAZOLAM	METHADON
Alprazolam	195
α-Hydroxyalprazolam	1.262
Bromazepam	1.562
Chlordiazepoxide	780
Clobazam	390
Clorazepate	1.562
Clonazepam	781
Clorazepate	195
Delorazepam	1.562
Desalkylflurazepam	390
Diazepam	195
Estazolam	2.500
Flunitrazepam	390
d,l-Lorazepam	1.562
RS-Lorazepam glucuronide	1.562
Midazolam	12.500
Nitrazepam	98
Norchlordiazepoxide	195
Nordiazepam	390
Temazepam	98
Triazolam	2.500
MORPHIN 300	METHADON
Morphin	300
Codein	300
Ethylmorphin	6.250
Hydrocodon	50.000
Hydromorphon	3.125
Levorphanol	1.500
6-Monoacetylmorphine (6-MAM)	400
Morphin 3-β-D-glucuronide	1.000
Norcodeine	6.250
Normorphin	100.000
Oxycodon	30.000
Oxymorphon	100.000
Procain	15.000
Thebain	6.250
OPIAT 2000	METHADON
Morphin	2.000
Codein	2.000
Ethylmorphin	5.000
Hydrocodon	12.500
Hydromorphon	5.000
Levorphanol	75.000
6-Monoacetylmorphine (6-MAM)	5.000
Morphin 3-β-D-glucuronide	2.000
Norcodeine	12.500
Normorphin	50.000
Oxycodon	25.000
Oxymorphon	25.000
Procain	150.000
Thebain	100.000

Kreuzreaktion

Eine Studie wurde durchgeführt, um die Kreuzreaktion des Tests mit Verbindungen entweder in drogenfreiem Urin oder drogenpositiven Urin mit Amphetamin, Amphetamin 300, Barbiturat, Benzodiazepin, Benzodiazepin 200, Buprenorphin, Kokain, Kokain 150, Marihuana, Marihuana 20, Methadon, EDDP 300 (Methadonmetabolit), Metamphetamin, Metamphetamin 500, Metamphetamin 300, Methylendioxyamphetamin, Morphin 300, Opiat 2000, Oxycodon, Phencyclidin, Propoxyphen und Trizyklische Antidepressiva. Bei folgenden Verbindungen tritt beim Test mit dem Einstufen-Drogentestgerät (Urin) bei einer Konzentration von 100 µg/ml keine Kreuzreaktion ein.

Verbindungen ohne Kreuzreaktion

Acetophenetidin	l-Cotin	Ketamin	d-Pseudoephedrin
N-Acetylprocainamid	Creatinin	Ketoprofen	Quinidin
Acetylsalicylsäure	Deoxycorticosteron	Labeltalol	Quinin
Aminopyrin	Dextromethorphan	Loperamid	Salicylsäure
Amoxicillin	Diclofenac	Meprobamat	Serotonin
Ampicillin	Diflunisal	Methoxyphenamin	Sulfamethazin
l-Ascorbinsäure	Digoxin	Methylphenidat	Sulindac
Apomorphin	Diphenhydramin	Nalidixinsäure	Tetracyclin
Aspartam	Ethyl-p-aminobenzoat	Naproxen	Tetrahydrocortison,
Atropin	β-Estradiol	Niacinamid	3-Acetat
Benzilsäure	Estron-3-sulfat	Nifedipin	Tetrahydrocortison
Benzoesäure	Erythromycin	Norethindron	Tetrahydrozolin
Bilirubin	Fenoprofen	Noscapin	Thiamin
d,l-Brompheniramin	Furosemid	d,l-Octopamin	Thioridazin
Coffein	Gentisinsäure	Oxalsäure	d,l-Tyrosin
Cannabidiol	Hämoglobin	Oxolinsäure	Tolbutamid
Chloralhydrat	Hydralazin	Oxymetazolin	Triamteren
Chloramphenicol	Hydrochlorothiazid	Papaverin	Trifluoperazin
Chlorothiazid	Hydrocortison	Penicillin-G	Trimethoprim
d,l-Chlorpheniramin	o-Hydroxyhippursäure	Perphenazin	d,l-Tryptophan
Chlorpromazin	3-Hydroxytyramin	Phenelzin	Uric acid (Harnsäure)
Cholesterin	d,l-Isoproterenol	Prednison	Verapamil
Clonidin	Isoxsuprin	d,l-Propranolol	Zomepirac
Cortison			

LITERATUR

1. Tietz NW. *Textbook of Clinical Chemistry*. W.B. Saunders Company. 1986; 1735
2. Baselt RC. *Disposition of Toxic Drugs and Chemicals in Man*. 2nd Ed. Biomedical Publ., Davis, CA. 1982; 488
3. Hawks RL, CN Chiang. *Urine Testing for Drugs of Abuse*. National Institute for Drug Abuse (NIDA), Research Monograph 73, 1986

Symbole

	Gebrauchsanweisung beachten		Für <x> Bestimmungen		Bevollmächtigter
	Nur für <i>In-vitro</i> -Diagnostik		Verwendbar bis		Nicht zur Wiederverwendung
	Bei 2-30°C lagern		Chargen-bezeichnung		Bestellnummer



bj-diagnostik Vertriebs GmbH
Kerkraider Straße 11
35394 Giessen
Germany
Tel. 0641 94 888 994
Fax 0641 94 888 996
kontakt@bj-diagnostik.net
www.bj-diagnostik.net



MDSS GmbH
Schiffgraben 41
30175 Hannover,
Germany



Nummer: 05/2008
Gültig ab: 1. Januar 2008